Stempel der Schule Ort, Datum

An die Antonio-Huber-Schule Sonnenhalde 67 88161 Lindenberg / Allgäu

Meldebogen zur

Beratung oder Betreuung durch den Mobilen sonderpädagogischen Dienst (MSD)

für							
	(Name, Vorname	der Schülerin, des Schülers)					

Schulsten	npel											
					Ang	aben de zum En	es Klas twicklu	ngs- ur	rers/de nd Leis ülers	r Klass tungss	enlehr tand de	erin*) es
Name des	s Schülers/	/der Schüler	in*)		Vorname/	'n*)		I G	eburtsdatu	m I	Geburtson	i
	<i>-</i>	ac. Coa.c.	,		T Gilliam of	,					0024.1001	•
Nationalita	ät	Bek	enntnis									
Erziehung	gsberechtiç	gte/r*)			J			A	usländer/in	?		0
Name, St	ellung zum	N Kind						A	ussiedler/ir	n?	O	
Wohnort, S	Straße							v	/enn ja: In∃	Deutschlan	d seit	
E-Mail												
Telefonn	ummer											
Versteht der Schüler/die Schülerin*) in ausreichendem Maße deutsch?) ja		O nein			
Verstehen die Erziehungsberechtigten in ausreichendem				em Maße de	eutsch?			O ja			O nein	
Ist die Durchführung eines sprachfreien Tests erforder				rlich?	О ја				O nein			
1. Exakt	<u>e</u> Angabe	en zum Be	such des	Kinderga	ırtens, de	r SVE, deı	Grundsc	hule und	der Mitte	Ischule		
Schuljahr	Jgst.	Kindergan	ten/SVE/Gru	undschule/l	MS Ben	nerkungen	(Zurückste	ellung/Wie	derholung	en/Vorrücl	ken gefähr	det/)
							•					
· ·		nstand un				1						
D	М	HSU	GPG	NT	WG	WiB	WG	ES	IT	Sport	Fe	hltage
		1							I			
3. Muss	der Schi	üler/die Sc	hülerin*)	die derzei	itige Jahr	gangsstut	e wiederh	nolen?			O ja	O nein

4. Schulische Informationen	
4.1 Erscheinungsbild Körperliche Gesamtentwicklung, Konstitution, Gesundheitszustand, Pflegezustand, physische Belastbarkeit,	
4.2 Allgemeines Verhalten/Sozialverhalten Stellung im Klassenverband, Beziehung zu Gleichaltrigen und Erwachsenen, Verhaltensauffälligkeiten (Clownerien, aggressives, regressives, introvertiertes, extrovertiertes Verhalten), psychische Belastbarkeit,	
4.3 Arbeitsverhalten/Leistungsbereitschaft Konzentration, Aufmerksamkeit, Ausdauer, Selbstständigkeit bei den Schularbeiten/Hausaufgaben, Arbeitsweise (ordentlich, sorgfältig, planvoll, zielgerichtet, überhastet, unkontrolliert, unkritisch,) konkrete Leistungsstärken, konkrete Leistungsschwächen, generelle Leistungsbereitschaft, Leistungsverweigerung, Frustrationstoleranz Neigungen, Vorlieben, Interessen, Motivierbarkeit,	
4.4 Lernen und Denken Aufnahme, Verarbeitung, Wiedergabe des Lernstoffes, Gedächtnis, Teilleistungsschwächen, Transferleistungen, mechanisches Lernen, Notwendigkeit von zusätzlicher Veranschaulichung, Versprachlichung,	
5. Teilleistungen	
5.1 Wahrnehmung Visuelle Wahrnehmung (z.B. Raum-Lage-Wahrnehmung, Figur-Grund-Wahrnehmung, Auge-Hand-Koordination,), Umgang mit Sehhilfen, auditive Wahrnehmung (z.B. Umgang mit akustischen Signalen, Umgang mitklangähnlichen Silben/Wörtern/Sätzen,), phonologische Bewusstheit,	
5.2 Motorik Grobmotorik, Feinmotorik, Seitigkeit, Händigkeit, Gleichgewichtsbeherrschung, Auffälligkeiten im Bewegungsverhalten (zappelig, unruhig, ungenau,), Auffälligkeiten in Bewegungsabläufe (gehen, laufen, klettern, Rad fahren,), Graphomotorik (Stifthaltung, Stiftführung, Schreibdruck)	
5.3 Sprache Sprachstörungen: Artikulation, Wortschatz, Satzbau, verbaler Ausdruck, Sprachverständnis (Begriffsverständnis, Anweisungsverständnis, Verständnis mehrgliedriger Arbeitsaufträge), Redefluss (überhastet, unterbrochen,) Gesprächsbereitschaft, Kontaktaufnahme, Kommunikationsverhalten,	
6 Sahullaiatungan	1
6.Schulleistungen 6.1 Lesen	
Buchstabenkenntnis, Buchstabenverwechslungen (optisch/ akustisch), Lesefertigkeit, Lesebereitschaft, sinnentnehmendes Lesen; sinngestaltendes Lesen, Lesevortrag	
6.2 Schreiben Schriftbild: Formkonstanz und Zeilenkonstanz, Grundwortschatz, Abschreibleistung, Rechtschreibleistung, Anwendung von Regeln aus dem Bereich Sprachbetrachtung	

6.3 Mathematik Zahlenraum bis, Mengenerfassung, Grundrechenarten, Rechenregeln, Umgang mit Umkehroperationen, Transferaufgaben, Textaufgaben, Lösungsverhalten mit und ohne zusätzliche Veranschaulichung, Versprachlichung, Leistungen im raumkundlichen Teil	
6.4 Sachkundlicher Lernbereich Umgang mit Sachbegriffen, Sachinhalten, Einsicht in Sachzusammenhänge, Wiedergabe von Sachzusammenhängen, Problemverständnis, Problemlöseverhalten, Transferleistungen,	
	I
7. Soziale Teilhabe im Rahmen der Inklusion	
7.1 Unterricht in der Klassengemeinschaft, Teilnahme an verschiedenen Unterrichtsformen, Erkennbare schulische Fortschritte und Gemeinschaftsfähigkeit	
8. Bisher durchgeführte Maßnahmen	
8.1 Durchgeführte Untersuchungen Untersuchungen durch Beratungslehrer, Beratungsstellen, Schulpsychologen, Kliniken, Fachdienste, Förderzentrum, Bitte alle Unterlagen in Kopie beifügen!	
8.2 Unterstützende Fördermaßnahmen Äußere Differenzierung, innere Differenzierung, Intensivunterricht Deutsch, Förderunterricht Deutsch, Förderunterricht Mathematik, LRS-Kurs, Betreuung durch Förderlehrer/in*),	
8.3 Inanspruchnahme Sonderpädagogischer Dienste MSH, MSD Lernen, Sprache, sozial-emotionales Verhalten, geistige und motorische Entwicklung	
9. Außerschulische Informationen	
9.1 Familiäres Umfeld Alleinerziehende/r Mutter/Vater, Scheidungskind, Pflegekind, Geschwisterkonstellation, Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit der Schule	
9.2 Freizeitverhalten Fernsehkonsum; Hobbys, Vorlieben, Neigungen, Interessen, Mitgliedschaft in Jugendgruppen, Vereinen, Einrichtungen,	
9.3 Kontakte zu Institutionen Jugendamt, Erziehungsberatung, Hort, HPT, Ärzte, Fachdienste (Logopädie, Ergotherapie, Physiotherapie), Nachhilfeinstitut, Nachmittagsbetreuung, Polizei	
10. Einstellung der Erziehungsberechtigten	
10.1 Zur vorgesehenen Überprüfung	
10.2 Zum sonderpädagogischen Förderzentrum	

11. Zusammenfassung –		
Was ist das Ziel / Fragestellung der Überprüfung	?	
Unterschrift des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin	Ort, Datum	
Anschrift und Telefonnummer der Grund- und	I Mittelschule	
Ort, Straße		
Off, Straise		
Telefonnummer der Schule		
Telefonnummern des Klassenlehrers/der Klassenle	hrerin:	
E-Mail der Lehrkraft:		
Der Schüler/ Die Schülerin		, Klasse,
kann auf Grund der genannten Schwierigkeiter	n im Unterricht der	Grundschule/Mittelschule nicht mit ausreichendem Erfolg
gefördert werden. Daher beantragen wir die Über	rprüfung auf sonder	pädagogischen Förderbedarf.
Ort, Datum		Unterschrift des Schulleiters/der Schulleiterin



Aufnahmeantrag und Einverständniserklärung

für die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste

Schule

Wir beantragen die Zusammenarbeit mit den Mobilen Sonderpädagogischen Diensten des Sonderpädagogischen Förderzentrums Lindenberg für die Schülerin/den Schüler:

Name des Kindes, Vorname	Geburtsdatum
Name der Schule	Telefonnummer der Schule
Klassenleitung	Klasse
Ort, Datum	Unterschrift der Schulleitung
Einwilligung zur Datenweitergabe / Entbir Erziehungsberechtigten	ndung von der Schweigepflicht durch den/die
	urch die Mobilen Sonderpädagogischen Dienste für meinezu.
	auf den schulischen Entwicklungsstand des Kindes. Dies enz-, Schulleistungs-, Wahrnehmungs- und Fertigkeitstests)
	rem Kind zu erhalten, bin/sind ich/wir damit einverstanden, von genannten Fachstellen Auskünfte erhält.
O der Schule	O der Jugendarbeit an Schulen
O dem Kindergarten	
O der Frühförderstelle	
O der Beratungslehrkraft	
O der Schulpsychologin	
O dem MSD	und Sozialdienst
O der sozialpäd. Familienhilfe	O Sonstige:
ihrer Schweigepflicht gegenüber genannten Ich/wir bin/sind über die Folgen dieser Erklär jederzeit widerrufen werden. Mir/uns ist erlär	de/n ich/wir die MSD-Lehrkraft von Stellen. rung informiert worden. Diese Erklärung ist freiwillig und kann utert worden, warum diese Erklärung erforderlich ist. von mir unterschriebenen Erklärung erhalten habe.
Name des/der Erziehungsberechtigten	Telefon
Straße	PLZ Wohnort
Ort, Datum	Unterschrift der Erziehungsberechtigten
Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ic gegeben habe.	ch die zur Wirksamkeit dieser Erklärung nötigen Informationen